Presseinformation

9. Mai 2018

Schloss Pöggstall: Neues Museum für Rechtsgeschichte eröffnet

Besucher können auf 200 Quadratmeter Fläche in die Welt der Rechtsprechung eintauchen

Im Schloss Pöggstall, wo im Vorjahr unter dem Titel „Alles was Recht ist“ die NÖ Landesausstellung stattfand, wurde vergangenen Samstag vom Zweiten Landtagspräsidenten Gerhard Karner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und in Anwesenheit des Vizekanzlers a.D. Wolfgang Brandstetter das neue Museum für Rechtsgeschichte offiziell eröffnet. Das Museum ergänzt die rund 700 Museen und Sammlungen umfassenden Kulturlandschaft Niederösterreichs um ein weiteres Kompetenzzentrum. Im Mittelpunkt steht die Dokumentation und Vermittlung historischer Themen.

„Die Erfahrungen der Landesausstellung haben gezeigt, dass seitens der Bevölkerung ein großes Interesse an der Auseinandersetzung mit dem Thema Recht besteht“, begründete der Zweite Landtagspräsident die Notwendigkeit der Schaffung dieses Museums. Karner: „Das Recht strukturiert unser ganzes Leben und ist somit für das Verständnis von den Grundsätzen unseres Zusammenlebens von unermesslichem Wert.“

Auf 200 Quadratmeter Ausstellungsfläche können interessierte Besucherinnen und Besucher ab 6. Mai in die Welt der Rechtsprechung eintauchen und sich mit den wichtigsten Entwicklungen der Rechtsgeschichte bis ins 19. Jahrhundert anhand von Objekten aus den Landessammlungen des Landes Niederösterreich auseinandersetzen.

Auf die lange Tradition des Schlosses Pöggstall als Ausstellungsort für Rechtsgeschichte verwies die Bürgermeisterin der Marktgemeinde, Margit Straßhofer, die der Museumseröffnung ebenso wie der Landtagsabgeordnete Günther Sidl und der Bezirkshauptmann von Melk, Dr. Norbert Haselsteiner, beiwohnte.

Als vorläufigen Höhepunkt der traditionsreichen Zusammenarbeit zwischen dem Land und der Marktgemeinde nannte Margit Straßhofer die Landesausstellung 2017, die für einen „wichtigen und nachhaltigen Impuls für Pöggstall und die Region Südliches Waldviertel sorgte“. So sei das Schloss, das seit 18. April auch

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

das Gemeindeamt beherbergt, „in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Gemeindelebens gerückt“.

Das Museum für Rechtgeschichte ergänzt das Schloss und seine Region nun um eine weitere touristische Attraktion. Die Kuratorin der Ausstellung, Elisabeth Vavra, die als führende Historikerin zur Rechtsgeschichte Niederösterreichs und Kuratorin mehrerer Landesausstellungen über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt ist, konnte für die Gestaltung des Museums ein namhaftes Team gewinnen: das Architekturbüro Querkraft, das sich bereits für die Landesaustellung 2017 verantwortlich zeichnete, und die Grafiker Perndl + Co, die jüngst das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich gestalteten.

Das Museum soll künftig, so Vavra, durch Sonderausstellungen, die sich mit aktuellen Entwicklungen rund um das Thema Rechtsstaat beschäftigen, ergänzt werden. Das Schloss Pöggstall werde damit – bestärkt durch den Erfolg der Landesausstellung – „zum Kompetenzzentrum für die Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung über die Grenzen Niederösterreichs hinaus“.

Museum für Rechtsgeschichte in Schloss Pöggstall, Hauptplatz 1, 3650 Pöggstall
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag & an Feiertagen 9 – 17 Uhr, Tickets im s ´Rondell erhältlich.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at